

	<p>Objekt: Exlibris [Albrecht Frhr.] von Houwald</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Kleindrucksachen (Ephemera), Exlibris, Themen, Wappen</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, Bibl. C 4-28</p>
--	---

Beschreibung

Heraldisches Exlibris im Hochformat mit Schwarz-Weiß-Darstellung des Familienwappens der von Houwald mit Oberwappen in Schraffur, ohne Rahmen. Unten Schriftband mit der Aufschrift "von Houwald". Rechts unten die faksimilierte Künstlersignatur "E. Doepler. d. j. 93." (Emil Doepler der Jüngere 1893).

Das Exlibris ist auf der vorderen Einband-Innenseite mittig aufgeklebt in ein zusammengebundenes Exemplar des 28. und 29. Jahrgangs der "Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde. Herausgegeben vom Verein 'Herold' in Berlin, unter Leitung von Ad. M. Hildebrandt, Hzl. S.-A. Professor. XXVIII. Jahrgang. Berlin. Carl Heymanns Verlag, 1900." bzw. XXIX. Jahrgang 1901. – Auf Seite 1 rechts oben mit Bleistift "v. Houwald" (siehe Digitalisat). – Das Buch hat einen braunen Halbleinen-Bibliothekseinband mit goldener Rückenprägung. Auf der vorderen Einband-Innenseite unter dem Wappen unten rechts Klebeetikett der Firma (Versalien) "Hermann Meissner / Buchbinderei / Geschäftsbücherfabrik / Frankfurt a. Oder".

Ein weiteres Exemplar dieses Exlibris liegt vor in Jahrgang 32/33 (1904/05), auch hier ist das Buchbinderetikett zu finden. In den vorhandenen jüngeren Jahrgängen 34 (1906/07) bis 42 / 1914/15) fehlt das Exlibris (ebenso wie das Buchbinderetikett) und ist stattdessen auf dem Vorsatzblatt rechts ein Stempel enthalten "Eigentum / von Houwald". Der handschriftliche Namenszug fehlt in allen diesen Bänden ab einschließlich 32/33 (1904/05). Die Provenienz ist überall gleich.

Auftraggeber des von Emil Doepler dem Jüngeren 1893 geschaffenen Exlibris war offenkundig Albrecht von Houwald (1866–1958), der als Oberjustizrat bzw. Regierungsrat, Mitglied des Preußischen Heroldsamtes und Genealoge sicherlich auch Doepler kennengelernt hatte.

Provenienz: Buch erworben 2013 im Schriftentausch vom Verein HEROLD, Berlin (aus dessen Bibliothek als Dublette ausgesondert, zuvor vom Brandenburgischen Landeshauptarchiv in Potsdam als dortige Dubletten übernommen aus dem Nachlass Götz Frhr. von Houwald, Sohn des Albrecht Frhr. von Houwald).

Grunddaten

Material/Technik: Druck auf Papier, auf Vorsatzpapier in Buch aufgezogen
Maße: Blattgröße 15,0 x 12,0 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1893
	wer	Emil Doepler (der Jüngere) (1855-1922)
	wo	Berlin
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Houwald (Adelsfamilie)
	wo	
Besessen	wann	1900-1958
	wer	Albrecht von Houwald (1866-1958)
	wo	

Schlagworte

- Adel
- Bibliothek
- Buch
- Exlibris
- Familienwappen
- Genealogie
- Zeitschrift